

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 204.

Freitag den 6. September 1867.

(256—3)

Nr. 5909.

## Rundmachung.

Es sind für die nächsten drei Jahre 1868 bis einschließlich 1870 die beiden Katharina Wapnitschen Mädchenerziehungstipendien mit je dreißig Gulden österr. Währung zu verleihen.

Zum Genuße dieser Stiftung sind Mädchen aus der Verwandtschaft der Stifterin und in deren Ermanglung andere Bürgerstöchter der Stadt Laibach berufen.

Die Bewerber um diese Stiftung haben ihre gehörig documentirten Gesuche

bis 15. Jänner 1868

bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 9. August 1867.

(282—2)

Nr. 6921.

## Rundmachung.

Zwei der mit dem Erlasse des hohen k. k. Staatsministeriums vom 28. September 1863, Z. 7560, sistemisirten Studienfondstipendien für Hörer der medicinisch-chirurgischen Studien an der Universität in Graz im jährlichen Betrage von 252 fl. ö. W. sind in Erledigung gekommen, und es wird der Concurs zu deren Verleihung

bis zum 15. October 1867

ausgeschrieben.

Anspruch auf diese Stipendien haben nur die der krainischen oder slovenischen Sprache kundigen Studirenden, welche sich den medicinischen und

chirurgischen Studien an der Universität zu Graz widmen, und sich mittelst Revers zur fünfjährigen Ausübung der ärztlichen Praxis in Krain, und zwar in der Regel außer der Landeshauptstadt von der Zeit der erlangten Befähigung hiefür angefangen verpflichten.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre Gesuche, worin nebst Alter, Armuth und überstandene Kuhpockenimpfung, der bisherige Fortgang in den medicinischen und chirurgischen Studien und die Kenntniß der krainischen oder slovenischen Sprache documentirt und welchen auch der vorschristmäßig unterfertigte Revers beizugeben ist, bei der hiesigen Landesregierung vorzubringen.

Laibach, am 10. August 1867.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 204.

(1903—1)

Nr. 5253.

## Curator = Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird seit mehreren Jahren unbekannt wo befindlichen Franz Arko, Grundbesitzer von Niederdorf Nr. 99, zur allfälligen anderweitigen Verfügung kund gemacht, daß ihm über Ansuchen seiner Ehegattin Mariana Arko zur Wahrung seiner Rechte der hierortige Herr k. k. Notar Johann Arko als Curator aufgestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30. August 1867.

(1908—1)

Nr. 4193.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 30. Juli 1867, Z. 3474, wird hiemit bekannt gemacht, daß bei fruchtlos verstrichener erster Feilbietung der dem Franz Suscha von Wippach gehörigen Realitäten zu der zweiten auf den

27. September l. J.

angeordnete Realfeilbietung mit dem früheren Anhangе geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 31ten August 1867.

(1886—1)

Nr. 2291.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11ten Februar 1867, Z. 412, bekannt gemacht, daß die auf den 22. Juli und 22. August 1867 angeordneten Feilbietungen der im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Folio 222 vorkommenden Realität als abgehalten angesehen werden und nunmehr zur dritten auf den

23. September 1867

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Juli 1867.

(1867—1)

Nr. 2889.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Robau Nr. 18 von Sanabor gegen Johann Semenc von Gradische Nr. 26, derzeit in Podraga, plo. schuldigen 233 fl. 8 kr. sammt Nebengebühren wegen nicht erfüllter Relicitationsbedingungen in die angeführte Relicitation der vom Letztern erstandenen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Stefani zu Wippach sub pag. 91, Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den

25. September l. J.

auf Gefahr und Kosten des Gegners in der Gerichtskanzlei mit dem angeordnet, daß diese Realität bei dieser Tagsatzung um jeden Anbot hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Juni 1867.

(1894—1)

Nr. 3260.

## Relicitations-Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kundgemacht, daß über Ansuchen des Franz Ferjančič von Goče Nr. 31 gegen Kasper Loker von Haidenschaft und Josef Ferrant von Wippach, nun in Triest, wegen vom Letztern nicht zugehaltener Relicitationsbedingungen die Relicitation der vom Josef Ferrant laut Relicitationsprotokolle vom 27. November 1866, Z. 5247, um den Meistbot per 332 fl. erstandenen, im Grundbuche Schiwizhoffen Tom. I, pag. 209, Post-Nr. 94 1/2, Urb.-Nr. 40 vorkommenden Wiese u stopah sammt der darauf erbauten Lohstampfe bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

24. September 1867,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet wurde.

Die Bedingungen, der Grundbucheextract und das Schätzungsprotokoll können täglich hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Juli 1867.

(1893—1)

Nr. 1731.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Medved von Kandia gegen Josef Supan von Gradische wegen schuldiger 65 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Scharfenberg sub Ref.-Nr. 15 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1827 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

27. September,

28. October und

29. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Relicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 22. Mai 1867.

(1578—2)

Nr. 1736.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ursula Černe von Obrern Haus - Nr. 4, Bezirk Gottschee, gegen Georg Schmied von Komuzen wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. Juni 1865, Z. 1415, schuldiger

115 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Fol. 1184, Ref.-Nr. 771 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 865 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

17. September,

18. October und

17. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Relicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Setzenberg, am 22. Mai 1867.

(1722—2)

Nr. 2570.

## Rundmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Trefsen wird kund gemacht:

Es werde die zum Verlasse des am 27. Juni 1867 testato verstorbenen Franz Brahec gehörigen, im Grundbuche Kleinsack sub Ref.-Nr. 10 vorkommenden Ganzhube zu Skonj Haus-Nr. 5 sammt fundus in-structus in dem laut Inventurs-Protokoll vom 4. Mai 1864, Z. 737, erhobenen Gesamtschätzungs-werthe von 1735 fl. 35 kr. stückweise oder bei allfällig erzielten höherem Meistbot ungetheilt am

16. September 1867,

Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Liegenschaft öffentlich an den Meistbietenden aus freier Hand feilgeboten werden. Wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Relicitationsbedingungen und der Grundbucheextract zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Treffen, am 15. Juli 1867.

(1802—2)

Nr. 4911.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 6. April 1867, Z. 2132, bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des Herrn Anton Mozek von Planina gegen Matthäus Rosir von Gora Nr. 5 plo. 140 fl. c. s. c. bei fruchtlos vorgenommenen ersten und zweiten Feilbietung zu der auf den

17. September 1867

angeordneten dritten Feilbietung in loco der Realität zu Gora mit dem vorigen Anhangе geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten August 1867.

(1862—2)

Nr. 3405.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Milharčič, Universalerin nach Johann Milharčič von Wippach, resp. deren Erben, durch den Machthaber Dr. G. Požar von Wippach, gegen Anton Mallik von Loze wegen aus dem Urtheile vom 1. März 1850, Z. 918, noch schuldiger 168 fl. 78 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Leutenburg sub Urb.-Nr. 12, R.-Z. 5, pag. 17 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

19. September,

21. October und

21. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Relicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 17. Juli 1867.

(1866—2)

Nr. 2816.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Puz von Kouf Nr. 13 gegen Mathias Novan von Bella Nr. 5 wegen aus dem Vergleich vom 5. Juni 1862, Z. 2980, schuldiger 114 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Trilleck sub pag. 171, Ref.-Z. 45 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werthe von 1290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

18. September,

16. October und

20. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Relicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Juni 1867.